

Was tun?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. April 2004 17:42

Es geht um folgendes: in einer 6. Klasse war für heute der Auftrag, einen längeren "Fach"text, den wir im Unterricht schon gegliedert haben, genauer zu gliedern und dann Stichworte auf Karteikarten vorzubereiten, damit dann heute im Unterricht zu dem Thema ein kleiner Vortrag gehalten werden konnte. Am Anfang des Unterrichts habe ich gesagt, dass einige Leute heute dann einen Vortrag halten werden. Es hat dann auch eine kleine Gruppe einen Vortrag gehalten. Als ich dann mehrfach gefragt habe, hat sich keiner gemeldet, es wurde hin und her diskutiert und ich habe dann, um das Ganze zu verkürzen, jedem einen Smartie auf den Tisch gelegt und dann mussten die, die einen gelben hatten, den Vortrag halten. Insgesamt haben dann also 4 Gruppen/Leute ihren Vortrag gehalten, die Vorträge wurden ausgiebig von der Klasse bewertet. Danach sind wir im Stoff weitergegangen. Gegen Ende des Unterrichts fragte mich dann eine Schülerin vollkommen empört, wann denn dann die anderen den Vortrag halten würden, sie habe nun die ganze Zeit (im Unterricht) die Stichpunkte noch auf Karten geschrieben. Ich sagte dann, dass jetzt keiner mehr einen Vortrag hielte, es sei nun genug und ich habe ja alle mehrfach aufgefordert. Sie maulte darauf hin, dass sie eben noch schreiben musste. Nach der Stunde stand sie dann mit feuchten Augen vor mir und fragte, ob sie denn nun nächste Stunde noch ihren Vortrag halten könne...

Es passt gar nicht mehr in die nächste Stunde rein...andererseits will ich jetzt auch nicht so hart wirken. Und die Aufgabe lautete eben, dass man zum Unterricht die vorbereiteten Karten mitbringen solle und nicht, dass man im Unterricht die Karten noch schreiben sollte...

Beitrag von „Hermine“ vom 23. April 18:44

Hallo Aktenklammer,

wenn du das Mädel nächste Stunde halten lässt, kommen sich dann nicht diejenigen, die heute ihr Referat halten m u s s t e n und ihre Sachen auch zu Hause erledigt haben ungerecht behandelt vor? Ich denke schon, ich als Schüler würde es.

Die Schülerin, so ungerecht es klingt, muss lernen, sich an Regeln zu halten und im Unterricht macht man nun mal nicht die Hausaufgaben. Und wenn die Hausaufgaben nicht da sind, da können sich die Schüler vor der Stunde entschuldigen (so mach ich es). Aber sich nach der Stunde hinzustellen und den eigenen Fehler dem Lehrer anzulasten, finde ich schon ziemlich dreist, bzw. wenn das Mädchen das nicht verstehen kann, eher dumm.

Ich wäre in deinem Fall konsequent.

Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „alias“ vom 23. April 2004 19:56

sehe ich auch so.

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 24. April 2004 04:45

Möchte noch zu bedenken geben, dass im schnellen Leben einer Sechstklässlerin zwischen der einen Stunde und der nächsten in diesem Falle ein Wochenende, evtl. noch Schultage, und damit eine Ewigkeit liegen... das Herzblut, was sie da heute hineinsteckte, kann bis zur nächsten Stunde schon getrocknet und das Interesse am Thema erkaltet sein!

Grüße,

JJ

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. April 2004 10:13

Danke für die Antworten! Ich hatte auch ganz explizit an die Tafel geschrieben, dass die Schüler ihre Stichpunkte auf Karteikarten oder einem Zettel mit Lücken unter den Überschriften für ihre Stichpunkte notieren sollen. Dann werde ich mal "hart" sein - wenn sich die Schülerin überhaupt noch für den Vortrag wieder meldet!